Zeitungsausschnitt

CE Cronenberger Echo Ausgabe Mai/Juni 1974

Die Feuerwehr feierte . . .

Am Wochenende feierte die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg ihr fast schon zur Tadition gewordenes Sommerfest. Ersmtals wurde das Fest am Freitagabend mit einem Dämmerschoppen eröffnet, der so guten Zuspruch fand, daß man sich überlegt, ob man ihn für die Zukunft nicht beibehalten sollte. Obwohl das Fest erst Sonnabend gegen 18.00 Uhr weiter gehen sollte, strömten doch schon gegen 16.00 Uhr die ersten Besucher auf den Festplatz in der Kemmannstraße. Dies lag zweifelsohne an dem sonnigen und warmen Wetter. In der Tat hatte Petrus in diesem Jahr Einsehen mit der Feuerwehr und bescherte ausnahmslos gutes Wetter. Zu den Klängen der Band „The Kolibris" wurde dann das Tanzbein geschwungen und viele Besucher machten sich erst in den frühen Morgenstunden auf den Heimweg. Der Sonntagmorgen stand dann im Zeichen des Frühkonzertes der Feuerwehrkapelle Cronenberg, die mit ihren Märschen wieder zahlreiche Besucher anlockte. Enormen Zuspruch fanden die Riesen-Rostbratwürstchen, die die Feuerwehr jedes Jahr für ihre Besucher bereithält. Manch einer gestand, daß er vier oder fünf von diesen Würstchen gegessen hatte. Man kann wohl sagen, daß die Besucher viel Freude hatten und daß das Fest für die Feuerwehr ein voller Erfolg war.

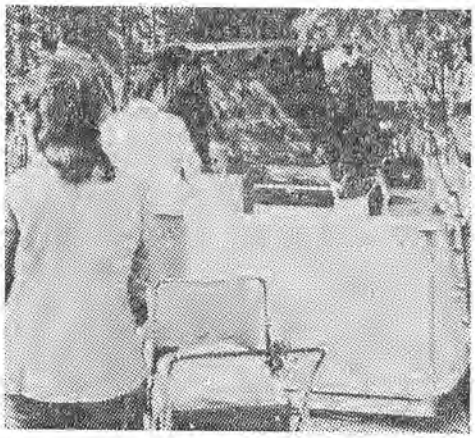

Foto: Frank Höhle

Was ist die Jugendfeuerwehr?

Die Jugendfeuerwehr ist die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg, übrigens die einzige in Wuppertal. Ihr gehören momentan 13 Jungen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren an. Jeden Donnerstag von 19.30 bis 20.30 Uhr wird geübt, hier wird das gelehrt, was man später im praktischen Einsatz in der regulären Feuerwehr braucht. Zweimal im Monat ist Schwimmtraining in der Schwimmoper, hier wird der DLRG-Grundschein gemacht, den jeder Feuerwehrmann erwerben sollte. Zum richtigen Einsatz kommen die Jungen allerdings erst, wenn sie 17 Jahre alt sind und in die reguläre Feuerwehr übernommen werden. Ab und zu wird natürlich mal ein Auge zugedrückt und sie dürfen dann auf der Einsatzstelle helfen. Man erkennt sie dann an den roten Helmen, die sie tragen.

Betreut werden die „Rot-Helme" von den Feuerwehrleuten Peter Mühlhoff und Udo Buchner. Diese erteilen auch Auskunft, wie man der Jugendwehr beitreten kann.